

Kiessee Maust

Schlagwörter: [See](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Teichland

Kreis(e): Spree-Neiße

Bundesland: Brandenburg



Kiessee Maust
Fotograf/Urheber: Kirsten Krepelin



Der Kiessee Maust ist ein Restloch der ehemaligen Kiesgrube Maust. Nach Aussage von Herrn Mader (ehemaliger Direktor Braunkohlewerke Cottbus) wurden die in der Kiesgrube Maust gewonnenen Massen beim Bau der Verlegung der Bahnstrecke, des Hammergebens sowie der Straßen um den Tagebau Cottbus-Nord verwendet.

Datierung:

- --

Quellen/Literaturangaben:

- Persönliches Gespräch mit Gerald Mader

BKM-Nummer: 32000813

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Kiessee Maust

Schlagwörter: [See](#)

Ort: Maust

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 48 48,58 N: 14° 24 21,7 O / 51,8135°N: 14,40603°O

Koordinate UTM: 33.459.054,34 m: 5.740.461,76 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.459.173,96 m: 5.742.314,05 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kiessee Maust“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32000813> (Abgerufen: 6. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

